

A man in a dark tuxedo and white bow tie is looking out of a large window. The background shows a blurred cityscape with buildings and lights. The text is overlaid on the right side of the image.

Aufbrüche – Musik durch Raum und Zeit

VERANSTALTUNGEN
WINTERSEMESTER 2026/2027



Orchesterzentrum | NRW

Eine gemeinsame Einrichtung der Musikhochschulen NRW

Vorwort

Musik setzt uns in Bewegung. Sie führt durch Epochen und Klangwelten, über Grenzen und Kontinente – und eröffnet immer wieder neue Perspektiven. Das Programm dieses Semesters lädt zu vielen solcher Reisen ein: von Mozart, Beethoven und Schubert bis zu elektronischen Klangexperimenten, von Brasilien über Schottland bis in die vielfältige Musiklandschaft Amerikas. Im Sinfoniekonzert begegnen sich unter dem Motto „Erbe und Erneuerung“ Claudio Santoros Blick auf Bach, Beethovens Aufbruch in eine neue musikalische Zeit und Mendelssohns von einer Schottlandreise inspirierte Dritte Sinfonie. Für die Studierenden des Orchesterzentrum|NRW sind diese musikalischen Entdeckungsreisen zugleich Teil ihres eigenen Aufbruchs. In der Zusammenarbeit mit renommierten Solistinnen und Solisten, Ensembles und Orchestern sammeln sie wertvolle Bühnenerfahrung, begegnen unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen und wachsen in ihre professionelle Rolle hinein. So führt dieses Semester durch Raum und Zeit – und immer auch ein Stück weit in die musikalische Zukunft.

Ihr Alexander Hülshoff, Künstlerischer Leiter OZM



<u>Das Orchesterzentrum</u>	4
Unsere Kooperationen	4
Unser Haus	8
<u>Das Sinfoniekonzert 2026/27</u>	10
Dirigent	12
Pianist	16
<u>Der Eventkalender</u>	18
September	20
Oktober	22
November	32
Dezember	36
Januar	42
Februar	44
März	48
<u>Gemeinsam zum Orchester von morgen</u>	51
<u>Anfahrt/Spielorte</u>	54

Die GFF (Gesellschaft der Freunde und Förderer des Orchesterzentrum|NRW)

Freund sein, Förderer werden, Zukunft gestalten

Begabte junge Musikerinnen und Musiker auf ihrem Weg zu unterstützen, sie zu fördern und vielfältig zu begleiten, ist das Ziel der Gesellschaft der Freunde und Förderer Orchesterzentrum|NRW.

Kulturinteressierte Dortmunder Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Politik, Wirtschaft, des Konzerthaus Dortmund sowie des Mahler Chamber Orchestra und Mitglieder der NRW-Musikhochschulen unterstützen gemeinsam diese Gründung. Erster Vorsitzender des Vereins ist Ulrich Wantia.

Als Mitglied erhalten Sie regelmäßige Programminformationen des Orchesterzentrum|NRW, exklusive Einladungen zu ausgewählten Proben und Veranstaltungen sowie zu besonderen Aktivitäten mit den Studierenden am Orchesterzentrum|NRW.

Wenn Sie Mitglied werden oder sich näher informieren möchten, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf:

Prof. Alexander Hülshoff (Künstlerischer Leiter)

Brückstraße 47, 44135 Dortmund

0231 725 168 11

gff@orchesterzentrum.de

Der Beitritt in die Gesellschaft der Freunde und Förderer Orchesterzentrum|NRW ist durch eine Einzel- oder Partnermitgliedschaft sowie als juristische Person möglich.

Einzelmitgliedschaft: 45 € pro Jahr

Partnermitgliedschaft: 75 € pro Jahr

Fördermitgliedschaft: ab 120 € pro Jahr

Mitgliedschaft für juristische Personen: 200 € pro Jahr

Neben der Mitgliedschaft ist ihre Spende willkommen.



Unsere Kooperati

Orchesterzentrum im Augustinum

So alt wie das Orchesterzentrum|NRW ist auch die Zusammenarbeit mit dem Augustinum Dortmund. Bis das Gebäude in der Brückstraße errichtet wurde fehlte es den Studierenden noch an Proberäumen, hier sprang das Augustinum Dortmund ein und stellte den Studierenden regelmäßig seinen Festsaal zu Probezwecken zur Verfügung. Daraus entstand eine Kooperation, die keiner der beiden Partner mehr missen möchte. Regelmäßig sind die Studierenden des Orchesterzentrum|NRW im Augustinum zu Gast und

bereichern das Kulturprogramm mit ihren Konzerten. In diesen Konzerten sind sie frei in der Auswahl der gespielten Stücke und können so ihre persönlichen Favoriten zu Gehör bringen. Das Publikum schätzt die Konzerte der jungen Musiker*innen, die auch immer wieder in ungewöhnlichen kammermusikalischen Besetzungen auftreten. Die jungen Musiker*innen sind angetan von den Kenntnissen und der Begeisterungsfähigkeit des Publikums im Augustinum. Eine Win-Win Situation für beide Seiten!

Orchesternetzwerk

Das Orchesterzentrum |NRW pflegt intensive Kooperationen zu professionellen Orchestern in NRW, dem Mahler Chamber Orchestra, dem Concerto Köln und dem Stretton Mentorship Program.

Die Mahler Chamber Orchestra Academy und die Orchesterpraktika | NRW am Orchesterzentrum | NRW ermöglichen – gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW – Studierenden wertvolle Praxiserfahrungen in namhaften Orchestern wie

- den Dortmunder Philharmonikern
- den Bochumer Symphonikern

- den Duisburger Philharmonikern
- der Neuen Philharmonie Westfalen
- dem Sinfonieorchester Wuppertal
- dem Sinfonieorchester Aachen
- der Nordwestdeutschen Philharmonie
- der Philharmonie Südwestfalen
- dem Orchester Hagen
- den Niederrheinischen Sinfonikern
- dem Kölner Kammerorchester



Kunststiftung
NRW

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Dortmunder
Philharmoniker

BOCHUMER
SYMPHONIKER

Duisburger
Philharmoniker

STRETTON
EXCELLENCE MENTORSHIP
PROGRAM



KÖLNER
KAMMER
ORCHESTER

SINFONIEORCHESTER
WUPPERTAL

SINFONIEORCHESTER AACHEN

Concerto
Köln

NORDWESTDEUTSCHE
PHILHARMONIE



PHILHARMONIE
SÜDWESTFALEN
LANDESORCHESTER
NORDRHEIN-WESTFALEN

orchesterhagen



NIEDERRHEINISCHE
SINFONIKER

Stretton xMP@Orchesterzentrum|NRW Dortmund

Die Partnerschaft zwischen dem Stretton Excellence Mentorship Program (xMP) und dem Orchesterzentrum|NRW in Dortmund schafft eine europaweit einzigartige Plattform für die künstlerische Ausbildung junger Spitzenmusiker. Durch die Verbindung von Strettons herausragender Mentoring-Exzellenz, orchestraler Praxis und der direkten Zusammenarbeit mit internationalen Weltklasse-Solisten entsteht ein Ausbildungsumfeld, das den Übergang von der Hochschule in das professionelle Konzertleben auf höchstem Niveau ermöglicht.

Im Rahmen des Programms erarbeiten die Mentees von Stretton xMP zunächst in Düsseldorf zentrale Werke des Kernrepertoires – in intensiven Meisterklassen mit herausragenden Künstlerpersönlichkeiten wie Leonidas Kavakos, Yamen Saadi, Sergey Khachatryan, Vilde Frang, Pablo Ferrández, Pinchas Zukerman und weiteren Mentoren von Weltrang.

Studierende des Orchesterzentrum|NRW erhalten immer wieder die Möglichkeit, diese Meisterklassen hospitierend zu besuchen und so unmittelbar von der künstlerischen Arbeit der Solisten zu profitieren.

Den jungen Mentees wird hier die Möglichkeit gegeben, die vorbereiteten Werke vor Publikum zu präsentieren und wertvolle Bühnenerfahrung zu sammeln – ein entscheidender Schritt auf dem Weg in eine internationale Konzertkarriere.

Mit dieser Kooperation entsteht ein Leuchtturmprojekt der musikalischen Nachwuchsförderung: ein Ort, an dem Stretton xMP mit seinen Mentees und das Orchesterzentrum|NRW in Dortmund zusammenwirken – und an dem künstlerische Zukunft entsteht.



Was ist Stretton xMP?

Stretton xMP – das Stretton Excellence Mentorship Program – vereint einige der renommiertesten Solisten, Orchestermusiker und Mentoren der Welt, um herausragende Talente in den Fächern Violine, Viola und Violoncello gezielt auf eine internationale Laufbahn vorzubereiten. Zu den künstlerischen Mentoren zählen international führende Persönlichkeiten.

Mit Sitz in Düsseldorf verfolgt Stretton xMP einen interdisziplinären und ganzheitlichen Ansatz. Neben der künstlerischen Arbeit werden die jungen Musiker auch durch Kultur- und Managementexperten begleitet, die sie in Fragen der professionellen Entwicklung, Karriereplanung und Positionierung im internationalen Musikbetrieb unterstützen.

Stretton xMP ist eine Initiative der Stretton Society.

<https://www.stretton-xmp.org/mentors/pace-enrico/>



Unser Haus: Das

Für eine Zukunft im Orchester

Erste hochschulübergreifende Ausbildungsstätte in Europa

Das Orchesterzentrum|NRW in Dortmund ist eine gemeinsame Einrichtung der vier staatlichen Musikhochschulen Nordrhein-Westfalens (Detmold, Düsseldorf, Essen und Köln) und ist die erste hochschulübergreifende Ausbildungsstätte für angehende Orchestermusiker*innen in Europa. Im Mittelpunkt steht eine praxisnahe und gezielte Vorbereitung auf Probespiele für den erfolgreichen professionellen Berufseinstieg. Unsere Lehre, Praxismodule, Kooperationen und Programme

richten sich an alle Studierenden der Künstlerischen Instrumental Ausbildung an den Musikhochschulen, die ihre berufliche Zukunft in einem Orchester sehen und eine umfassende Spezialisierung sowie eine fundierte musikalische Ausbildung als Grundlage für ein langfristig erfolgreiches Berufsleben anstreben. Um diese Ziele zu erreichen, setzen wir auf einen hohen Anteil an praktischer musikalischer Arbeit und vielfältigen Auführungserfahrungen.

Orchesterzentrum|NRW

Heimspiele im eigenen Saal, zu Gast auf vielen Bühnen

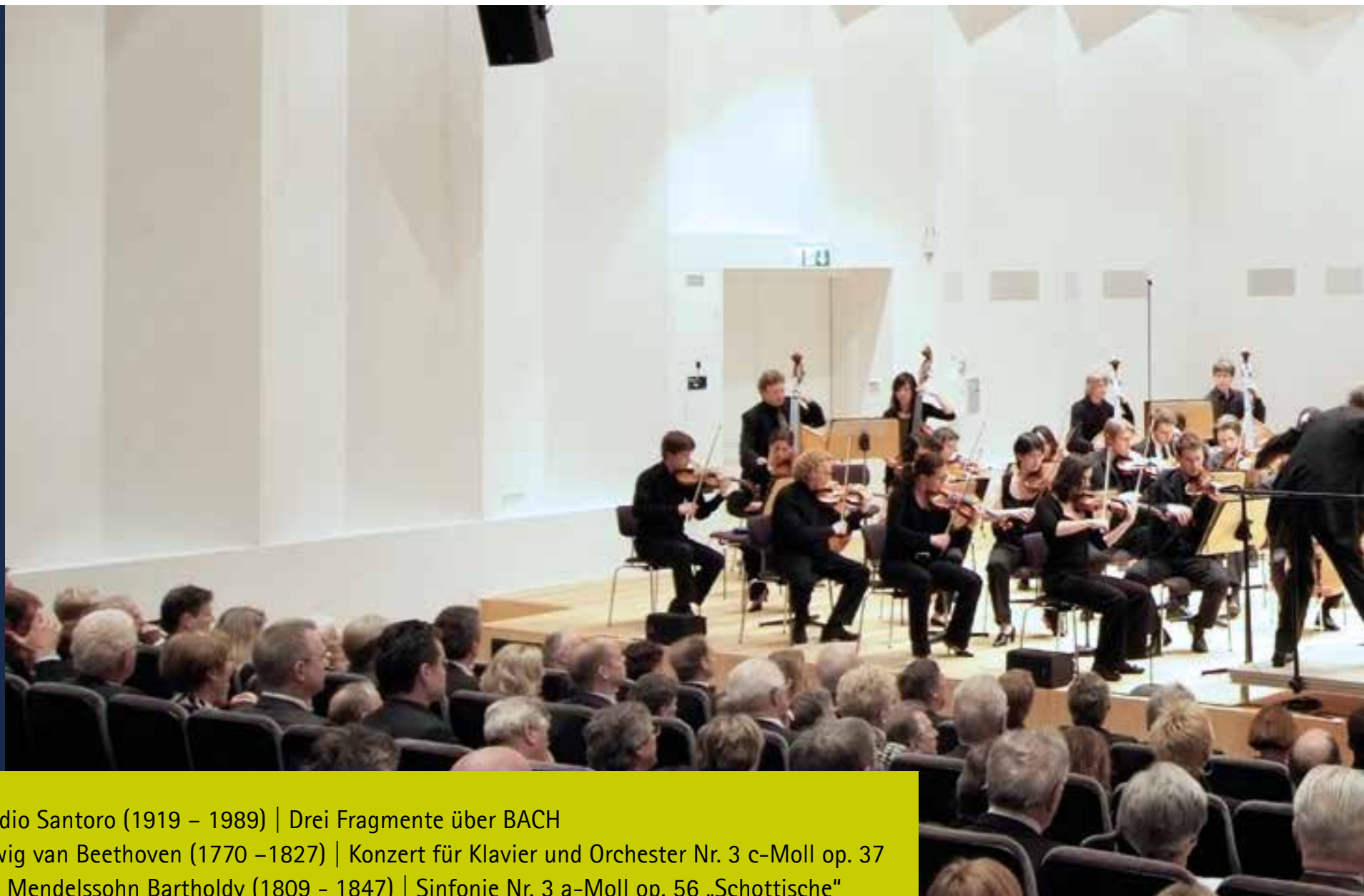
Das Sinfonieorchester des Orchesterzentrum|NRW, die OZM|Symphony, konzertiert regelmäßig im Konzerthaus Dortmund und im Orchesterzentrum unter der Leitung renommierter Dirigenten wie Vassily Sinaisky, Markus Stenz, Pablo Mielgo, Pedro Halffter, Karl-Heinz Steffens, Eduard Topchjan u.v.a.m.

Zudem treten Gastsolist*innen und Konzertmeister*innen führender Orchester auf, darunter die Wiener Philharmoniker, die Berliner Philharmoniker, die Staatskapelle Berlin

und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Einer der Höhepunkte der letzten Jahre war ein Konzert zusammen mit dem legendären Pinchas Zukerman als Solist und Dirigent.

Darüber hinaus gastierte die OZM|Symphony im Konzerthaus Berlin, der Rudolf-Oetker-Halle in Bielefeld, im Kulturzentrum Herne, sowie im Kurhaus Bad Hamm; während internationale Konzertreisen das Orchester bereits nach Brasilien und Kuba führten.





Claudio Santoro (1919 – 1989) | Drei Fragmente über BACH

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827) | Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) | Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 „Schottische“

28.11.

Tradition im Wandel

Santoro, Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy



Sinfoniekonzert



ent: Neil Thomson

Zeitgenössisches im Visier

Dirigent vieler namhafter Orchester sowie Lehrer und Erneuerer

Neil Thomson wurde 1966 in London geboren, studierte Violine und Bratsche an der Royal Academy of Music (1984–87) und Dirigieren bei Norman Del Mar am Royal College of Music (1987–89) in London. 1989 war er Mitglied der Dirigierklasse der Tanglewood Summer School, wo seine Lehrer unter anderem Gustav Meier, Seiji Ozawa, Kurt Sanderling und Leonard Bernstein waren. Im Vereinigten Königreich dirigierte er das London Symphony Orchestra, das London Philharmonic Orchestra, die Philharmonia, das Royal Philharmonic Orchestra, das Royal Liverpool Philharmonic, das Royal Scottish National Orchestra, das Hallé, das BBC Symphony Orchestra, das Ulster Orchestra und das Orchestra of Welsh National Opera. Seit März 2014 ist er Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Goiás Philharmonic Orchestra in Brasilien. Das Orchester erwarb sich schnell einen Ruf für seine dynamischen Aufführungen und sein breites Repertoire (mit besonderem Schwerpunkt auf brasilianischer und zeitgenössischer Musik). Im Dezember 2018 führte das Orchester die südame-

rikanische Erstaufführung von Messiaens monumentalem Stück „Des Canyons aux Étoiles“ auf. Dies war ein Höhepunkt in der Entwicklung des Orchesters und ein äußerst wichtiger Moment in der Geschichte der brasilianischen Orchestermusik. Die Goiás Philharmonie wurde als Anerkennung ihres enormen Beitrags zur brasilianischen Musik vom brasilianischen Außenminister mit dem Orden von Rio Branco (dem brasilianischen Pendant zur Ehrenlegion) ausgezeichnet.

Zu den Aufnahmen zählen einige Schallplatten des Royal Liverpool Philharmonic Orchestra und des London Symphony Orchestra. Derzeit arbeitet er an einem Projekt, um alle 14 Sinfonien von Claudio Santoro sowie Musik von José Siqueira, Edino Krieger und César Guerra-Peixe mit dem Goiás Philharmonic Orchestra, Almeida Prado und Francisco Mignone mit dem São Paulo Symphony Orchestra, Santoro mit dem Gulbenkian Orchestra und romantische brasilianische Musik für Kammerorchester mit dem English Chamber Orchestra aufzunehmen. Alle Werke wurden in der Naxos-Reihe „Brasil

in Concert' veröffentlicht. Er nahm außerdem Nigel Clarkes ‚The Prophecies of Merlin‘ mit dem ORF Wiener Rundfunk Symphonieorchester für Naxos auf. Seine Aufnahmen für Naxos Records erhielten breite Anerkennung von Kritikern.

Zu den in den letzten Jahren dirigierten Orchestern zählen das Wiener Rundfunksinfonieorchester, das English Chamber Orchestra, das Seattle Symphony Orchestra, die Klassische Philharmonie Bonn, das Yomiuri Nippon Symphony Orchestra, das Tokyo Philharmonic, das Century Orchestra Osaka, das Kansai Philharmonic, das Sapporo Symphony Orchestra, das Kyushu Symphony Orchestra, die Lahti Sinfonia, das Rumänische Nationalorchester, die Britten Sinfonia, das Ulster Orchestra, das RTE Concert Orchestra, das Orchester der Göteborger Oper, das Aarhus Symphony Orchestra. Orchester der Oper Nord, São Paulo Symphonieorchester, Brasilianisches Symphonieorchester, Minas Gerais Philharmonie, Buenos Aires Philharmonie, Nationales Symphonieorchester Chiles, Sanremo Symphonieorchester, Sizilianisches Symphonieorchester, Jalisco Philharmonie, Orchestra Sinfonica di Bari und Jerusalem Symphony Orchestra.

Er trat mit vielen namhaften Solisten auf, darunter Nobuyuki Tsujii, Sir James Galway, Dame Moura Lympny,

Sir Thomas Allen, Dame Felicity Lott, Philip Langridge, Antonio Meneses, Sarah Chang, Steven Isserlis, Julian Lloyd Webber, Nelson Freire, David Geringas, Natalie Clein, Gyorgy Pauk, Brett Dean, Jean-Philippe Collard, Stephen Hough, Peter Jablonski, Jean-Louis Steuerman, Dame Evelyn Glennie und Sir Richard Rodney Bennett.

Neben seiner symphonischen Tätigkeit arbeitet Thomson auch an Filmprojekten. 2013 rekonstruierte er die Partitur von „Singin' in the Rain“ und stellte diese in der Uraufführung in der Royal Albert Hall in London vor. Weitere Live-Filmbeiträge umfassen „Psycho“, „Vertigo“, „Casablanca“, „Der Zauberer von Oz“, „Fantasia“, „Amadeus“ und „Titanic“. Kürzlich dirigierte er die Show „Gene Kelly: A Life in Music“ mit dem Royal Scottish National Orchestra und dem Seattle Symphony Orchestra, ein Projekt, das von Gene Kellys Witwe entwickelt wurde, um das musikalische Erbe des Künstlers zu bewahren.

Von 1992 bis 2006 war er Leiter der Dirigierabteilung am Royal College of Music. Als jüngster Inhaber dieses Amtes (als Nachfolger von Sir Adrian Boult 1919 und später von Norman Del Mar) wurde er 1994 für seine Verdienste um die Institution zum Ehrenmitglied des RCM ernannt und hat sich einen bewundernswerten Ruf als Orchestertrainer erworben.



am Campos do Jordão Festival und am London Conducting Workshop. 2002 wurde er von Lorin Maazel eingeladen, in der Jury für die europäischen Runden des Maazel Dirigier-Wettbewerbs zu sein, und 2007 war er zusammen mit Gunther Schuller Jurymitglied des Internationalen Dirigierwettbewerbs Eduardo Mata in Mexiko-Stadt. Thomson ist heute Dozent am Los Angeles Conducting Workshop, der Dresdner Dirigierakademie und der Neil Thomson Conducting Academy.

Seine Fähigkeiten als natürlicher Kommunikator haben seinen bereits wachsenden Ruf als Lehrer in ganz Europa gestärkt. Er war Gastprofessor am Mozarteum in Salzburg, an der Krakauer Musikakademie, am Konservatorium „Arrigo Boito“ in Parma, an der Litauischen Musikakademie,

Pianist Marco Schiavo

Tief empfundene Musikalität

*International aufstrebender Künstler
und Leiter zahlreicher Festivals*

Der Pianist Marco Schiavo stammt aus Casal Velino, einer italienischen Kleinstadt an der Küste des Cilento Nationalparks.

Seit seinem Debüt 1992 in Moskau und St. Petersburg begeisterte er sein Publikum in über tausend Konzerten in den weltweit bekanntesten Konzerthäusern: Carnegie Hall in New York, Philharmonie und Konzerthaus Berlin, Musikverein und Konzerthaus in Wien, Teatro Colon in Buenos Aires, Sidney Opera House u.a.m..



Er konzertierte mit Solisten und Dirigenten von internationalem Rang wie Mischa Maisky, Katia Ricciarelli, Bruno Canino, Maria Agresta, Enrique Batiz, Aiman Mussakhajeva, Kirill Rodin und wurde als Solist von international renommierten Orchestern begleitet, wie den Berliner Symphonikern, dem New York Symphony Orchestra, dem Sofia Philharmonic Orchestra, den Nürnberger Symphonikern, dem Russischen Staatssymphonieorchester, dem Radio Symphonieorchester Prag u.v.m..

Die internationale Presse (New York Times, Süddeutsche Zeitung, El Universal, La Repubblica, The Morning, CD Voice) feierte ihn aufgrund seiner Dynamik, Vielseitigkeit sowie seiner bemerkenswerten Musikalität als einen der aufstrebenden Pianisten der internationalen Konzertszene. Seine Einspielungen wurden von Kritikern erfolgreich rezensiert. CD-Aufnahmen der Beethoven-Klavierkonzerte (Nr. 1 und 3) erfolgten mit dem Russian State Symphony Orchestra unter der Leitung von Valery Polyansky, ein Live-Mitschnitt (DVD) des ersten Chopin-Klavierkonzerts mit dem San Luis Potosí Symphony Orchestra (Mexiko) unter der Leitung von José Miramontes Zapata im Wiener Musikverein sowie weitere Aufnahmen für das DECCA-Label im

Duo mit dem Pianisten Sergio Marchegiani. 2019 erschien eine weitere CD mit zwei Konzerten für zwei Klaviere von Mozart und Kozeluch in Zusammenarbeit mit dem Royal Philharmonic Orchestra of London.

Sein Musikstudium absolvierte Marco Schiavo am Konservatorium von Avellino bei Rinalda Tassinari Skubikowski und vollendete sein Klavierspiel bei Sergei Dorenski, Bruno Canino, Aldo Ciccolini und bei Franco Scala in Imola. Derzeit unterrichtet er Klavier am Musikkonservatorium von Potenza und gibt Meisterklassen auf der ganzen Welt (USA, Australien, Japan, Kasachstan, Brasilien, Mexiko, Türkei).

Seit vielen Jahren ist er künstlerischer Direktor mehrerer Musikfestivals in Italien, zudem leitete er zahlreiche internationale Veranstaltungen in den großen Konzertsälen der Welt: in der Carnegie Hall in New York, im Kennedy Center in Washington DC, im Musikverein in Wien, im Mozarteum in Salzburg, im Konzerthaus und der Philharmonie in Berlin, im Herkulessaal in München und in der Laeiszhalle in Hamburg.



Eventkalender

Sep

20

Sonntag, 20. September
2026 | 17:00 Uhr

... listen, AMERICA! ... (1: Nightmare Fantasies)

115 Komponist:innen. 150 Werke. 172 Jahre amerikanische Klaviermusik

Kammermusiksaal

Eintritt frei

Rainer M. Klaas | Klavier

Vier Konzerte, zwölf Stunden Musik: eine außergewöhnliche Entdeckungsreise durch die Geschichte der amerikanischen Klaviermusik von 1853 bis 2025.

Werke von Christopher Berg, John Adams, Samuel Hans Adler, Miguel del Aguila, William Albright, George Antheil, Felix Arndt, P. D. Q. Bach, Ernő Balogh, Carl Natanel Berg, Edward MacDowell, William H. Sherwood, Edward MacDowell, Leopold Godowsky, Edward MacDowell, William Mason, Edward MacDowell, Gordon Binkerd, Ernest Bloch, John Cage, Elliott Carter, Mario Castelnuovo-Tedesco, Abram Chasins, Zez Confrey, Aaron Copland, Sidney Corbett, Henry Cowell, George Crumb.



Rainer M. Klaas



Fabio Presgrave

20

Sep

Klassik trifft Fine Arts

Dienstag, 29. September
2026 | 18:30 Uhr

29

Fine Arts Quartett

Ralph Evans und Efim Boico | Violine, Gil Sharon | Viola, Niklas Schmidt | Violoncello,
Juan-Miguel Hernandez | Viola, Alexander Hülshoff | Violoncello

Kammermusiksaal

Eintritt frei

Johannes Brahms | Streichsextett Nr. 2 G-Dur für zwei Violinen, zwei Violoncelli und zwei
Violoncelli, op. 36

Franz Schubert | Quintett C-Dur für zwei Violinen, Viola und 2 Violoncelli, D 956 op. post. 163

„Reise mit meinem Cello durch Brasilien“

Werke von Schumann, Villa Lobos und Brahms

Mittwoch, 30. September
2026 | 18:30 Uhr

30

Fabio Presgrave | Violoncello, Erika le Roux | Klavier
OZM|Soloists

Kammermusiksaal

Eintritt frei



Fine Arts Quartett

21

Okt

06

Dienstag, 06. Oktober
2026 | 19:00 Uhr

OZM@Augustinum

**Augustinum Dortmund,
Kirchhörder Straße 101**

Eintritt frei

Emily Bosenius | Violine, Kotaro Minami | Klavier

Jean-Marie Leclair | Violinsonate in D-Dur op. 9 Nr. 3 ‚Tombeau‘

Un poco andante | Allegro – Adagio | Sarabande. Largo | Tambourin. Presto

Francis Poulenc | Sonate pour violon et piano, FP 119

Allegro con fuoco | Intermezzo | Presto tragico

Sir Edward Elgar | Violin Sonata in e-Moll op. 82

Allegro | Romance: Andante | Allegro non troppo

08

Donnerstag, 08. Oktober
2026 | 18:30 Uhr

HELLO – intermediale Musik

mit dem Ensemble electronic ID

Kammermusiksaal

Eintritt frei

Ensemble electronic ID, OZM|Soloists

Felix Knoblauch | Klavier und Künstlerische Leitung

Anna Neubert | Violine, Pauline Bass | Viola, Rebekka Stephan | Violoncello, Sarah Heemann | Querflöte, Matthias Schuller | Posaune, Raik Weidemann | Saxophon

Alexander Schubert | „HELLO“ (2014) für freie Besetzung und Elektronik

Sergej Maingardt | „Transfleisch“ (2019) für Ensemble und Elektronik

Sergej Maingardt | Improvisation für freie Besetzung mit Elektronik

22



Emily Bosenius

Kotaro Minami



Okt



Ensemble electronic ID

Okt



Les essences

OZM@MOZARTiana



		Okt
Beethoven III „Sprecht lauter, schreyt...“ Beethoven und Smetana im Dialog		Dienstag, 13. Oktober 2026 18:30 Uhr
Les essences – Önder Baloğlu Leitung Ludwig van Beethoven Streichquartett B-Dur op. 18 Nr. 6 „La Malinconia“ Bedřich Smetana Streichquartett „Aus meinem Leben“		Kammermusiksaal Eintritt frei
MOZARTiana „Akademie“ I OZM MOZARTiana		Freitag, 16. Oktober 2026 18:30 Uhr
Prof. Andreas Frölich Klavier und Leitung, OZM Soloists Wolfgang Amadeus Mozart Klavierquartett g-Moll KV 478 – Allegro Andante Rondo Allegretto Andantino B-Dur KV 46 Anh. für Violoncello und Klavier Mozart / Fritz Kreisler Haffner Rondo G-Dur für Violoncello und Klavier Fantasie c-Moll KV 475 Konzert für Klavier und Streicher Nr.13 C- Dur KV 415 – Allegro Andante Rondo Allegro Adagio Allegro		Kammermusiksaal Eintritt frei
		25

Okt

17

Samstag, 17. Oktober
2026 | 18:30 Uhr

MOZARTiana „Akademie“ II

OZM|MOZARTiana

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Prof. Andreas Frölich | Klavier und Leitung, OZM|Soloists

Wolfgang Amadeus Mozart

Sonate für Klavier F-Dur KV 332 – Allegro | Adagio cantabile | Rondo Allegro assai

Fantasie d-Moll KV 397

Streichquintett Nr. 1 B-Dur KV 174 – Allegro moderato | Adagio | Menuetto ma allegretto
| Allegro

Sonate für Klavier Es-Dur KV 282 – Adagio | Menuetto 1 | Menuetto 2 | Rondo Presto

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 23 A-Dur KV 488 in der Version für Klavier und Strei-
cher von Ignaz Lachner – Allegro | Siciliano Adagio | Rondo Allegro assai

18

Sonntag, 18. Oktober
2026 | 11:00 Uhr (Matinee)

Resonanzen zwischen Zeilen und Klängen

„Vergiss nicht, dass Du meine rechte Hand und mein Augapfel bist.“

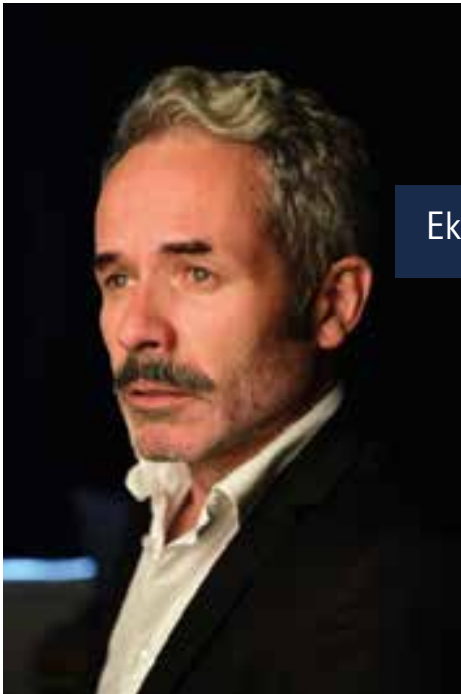
Kammermusiksaal
Eintritt frei

Ekkehard Freye, Schauspieler und Konzeption, OZM|Soloists

Fanny Hensel – Felix Mendelssohn Bartholdy

Neue
Reihe

26

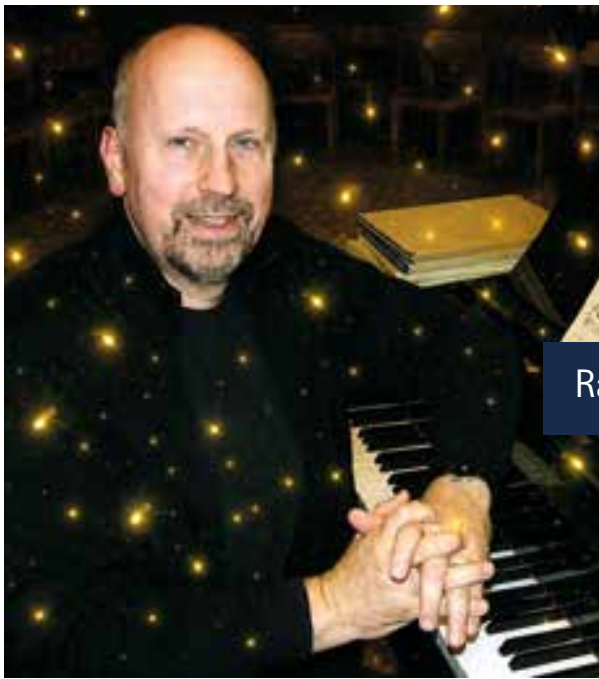


Ekkehard Freye



OZM|Soloists

Okt



Rainer M. Klaas



Concerto Köln

Okt

... Listen, AMERICA! ... (2: Fire-flies)

115 Komponist:innen. 150 Werke. 172 Jahre amerikanische Klaviermusik

Mittwoch, 21. Oktober
2026 | 18:30 Uhr

21

Rainer M. Klaas | Klavier

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Werke von Carl Natanel Berg, Amy Beach, Edna Bentz, Elinor Remick Warren, Marion Bauer, Ursula Mamlok, Augusta Read Thomas, Louise Talma, Richard Danielpour, Norman Dello Joio, Blair Fairchild, Morton Feldman, Arthur Foote, Jakob Gimpel, Leopold Godowsky, Louis Moreau Gottschalk, Charles Tomlinson Griffes, Louis Gruenberg, George Gershwin, Earl Wild, Herman Wasserman, Cy Walter, Erroll Garner, George Shearing, William Bolcom, Ahmad Jamal

Concerto Köln@OZM

Tempeste - Entdeckungen und Meisterwerke des Barock

Freitag, 23. Oktober
2026 | 18:30 Uhr

23

Dennis Orellano | Countertenor, Evgeny Sviridov | Barock-Violine
Concerto Köln

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Erstmals trifft Concerto Köln auf den honduranischen Sopranisten Dennis Orellana, der sich mit seiner außergewöhnlich hohen Stimme auf internationalen Opern- und Konzertbühnen einen Namen gemacht hat. Im Orchesterzentrum|NRW begegnen virtuose Arien von Händel und Albinoni wiederentdeckter Musik von Paolo Scalabrini.

Mit freundlicher Unterstützung der Kunststiftung NRW.

Kunststiftung
NRW

29

Okt

24

Samstag, 24. Oktober
2026 | 18:30 Uhr

Witkowski-Klavierduo und OZM|Soloists

Gershwin und Brahms I

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Fabio und Gisele Witkowski | Klavier
OZM|Soloists

George Gershwin | Rhapsody in Blue (in der Fassung für Ensemble)
Johannes Brahms | Klavierquintett f-Moll op. 34

25

Sonntag, 25. Oktober
2026 | 11:00 Uhr (Matinee)

Witkowski-Klavierduo und OZM|Soloists

Gershwin und Brahms II

Kammermusiksaal
Eintritt frei

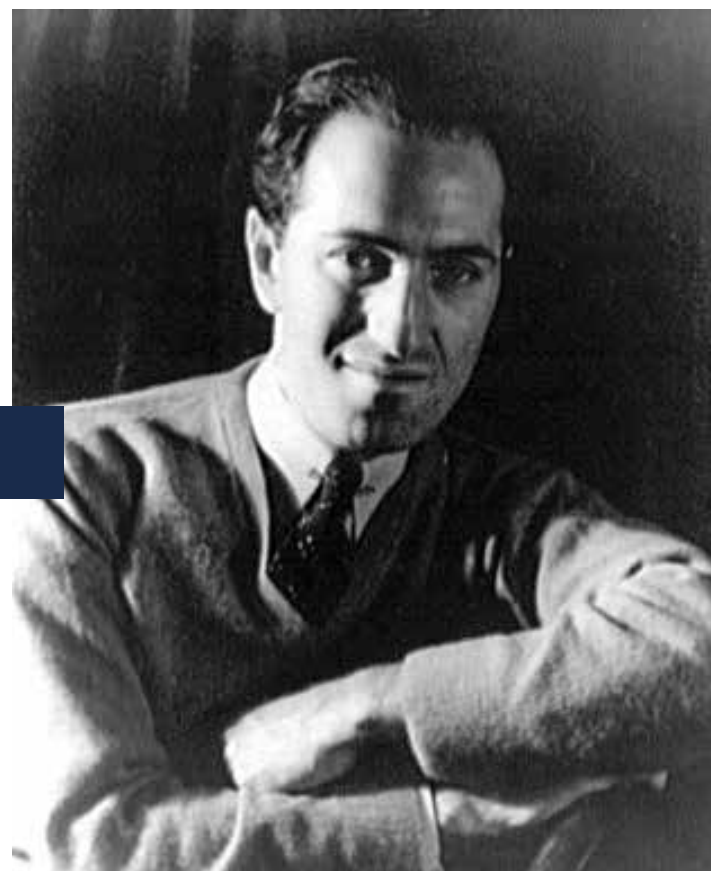
Fabio und Gisele Witkowski | Klavier
OZM|Soloists

George Gershwin | Cuban Ouvertüre für Klavier vierhändig und Schlagzeug
Johannes Brahms | Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60

30



Witkowski-Klavierduo



George Gershwin

Nov

05

Donnerstag, 05. November
2026 | 18:30 Uhr

Stretton Excellence Mentorship Program@OZM|NRW

Abschlusskonzert der Masterclass Vilde Frang

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Stretton xMP (Solisten) Mentees
Vilde Vrang | Mentorin



Vilde Frang

Nov

The Glocal Piano Festival

Donnerstag, 19. November
2026 | 17:00 Uhr

19

Im Geiste des wegweisenden Ansatzes von Ferruccio Busoni werden die Vorrunden des Internationalen 66th Ferruccio Busoni Internationalen Klavierwettbewerbs als weltumspannendes Festival organisiert – das Glocal Piano Festival. In Zusammenarbeit mit renommierten Partnern führt diese musikalische Reise durch Klaviermarathons zu bedeutenden Konzertsälen der Welt, darunter das Wiener Konzerthaus, die Amici della Musica di Firenze in Florenz, das Parco della Musica mit der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom, das Miami International Piano Festival, das Orchesterzentrum|NRW in Dortmund, die Shanghai Symphony Hall, die Toppan Hall in Tokio sowie die Salle Cortot in Paris.

Freitag, 20. November
2026 | 17:00 Uhr

20

Kammermusiksaal
Eintritt frei

... listen, AMERICA! ... (3: The Stars and Stripes forever)

115 Komponist:innen. 150 Werke. 172 Jahre amerikanische Klaviermusik

Dienstag 24. November
2026 | 18:30 Uhr

24

Rainer M. Klaas | Klavier

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Werke von Carl Natanel Berg, Michael Habermann, Marc-André Hamelin, Vladimir Horowitz, Charles Ives, Gunnar Johansen, Scott Joplin, Bronislaw Kaper, Herb Brown, Ernst Krenek, Samuel Barber, Gian Carlo Menotti, Samuel Barber, Lowell Liebermann, Robert Moran, Robert Muczynski, Leo Ornstein, George Perle, Vincent Persichetti, Walter Piston, André Previn, Sergej Rachmaninoff, Sam Raphling, Rudolf Réti, George Rochberg

33

Nov

28

Samstag, 28. November
2026 | 18:00 Uhr

SINFONIEKONZERT

Kammermusiksaal
Eintritt frei

OZM|Symphony
Neil Thomson | Leitung
Marco Schiavo | Klavier

Claudio Santoro | Drei Fragmente über BACH
Ludwig van Beethoven | Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37
Felix Mendelssohn Bartholdy | Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 „Schottische“

29

Sonntag, 29. November
2026 | 18:00 Uhr

OZM@Augustinum

Konzert zum Advent

Augustinum Dortmund
Kirchhörder Straße 101
44229 Dortmund
Eintritt frei

OZM|Soloists

Zum ersten Advent und damit dem Beginn der Vorweihnachtszeit spielen
die OZM|Soloists.

34



Neil Thomson

Nov

OZM@Augustinum





Pablo Ferrández



Leonidas Kavakos



Les essences

		Dez
Stretton Excellence Mentorship Program@OZM NRW Abschlusskonzert der Masterclass Leonidas Kavakos		Mittwoch, 02. Dezember 2026 18:30 Uhr
Stretton xMP Mentees Violine Leonidas Kavakos Mentor Juwelen der Violinliteratur – Sonaten und Konzerte		Kammermusiksaal Eintritt frei
Les essences@OZM		Freitag, 04. Dezember 2026 18:30 Uhr
Les essences und OZM Soloists, Önder Baloglu Leitung Franz Schubert Oktett F-Dur D 803		Kammermusiksaal Eintritt frei
Stretton Excellence Mentorship Program@OZM NRW Abschlusskonzert der Masterclass Pablo Ferrández		Montag, 07. Dezember 2026 18:30 Uhr
Stretton xMP Mentees Cello Pablo Ferrández Mentor Meilensteine für Violoncello		Kammermusiksaal Eintritt frei
		37

Dez

09

Mittwoch, 09. Dezember
2026 | tba

MCO Academy am Orchesterzentrum|NRW
Werkstattkonzert mit Musik und Moderation

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Programm
tba

15

Dienstag, 15. Dezember
2026 | 18:30 Uhr

...listen, AMERICA!... 4: „The People United will never ...“
115 Komponist:innen. 150 Werke. 172 Jahre amerikanische Klaviermusik

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Rainer M. Klaas | Klavier

Werke von Leonard Bernstein, William Kapell, Aaron Copland, Paul Bowles, William Schuman, David Diamond, Lukas Foss, Ned Rorem, Arnold Schönberg, Ignace Strassfogel, Igor Stravinsky, Dun Tan, Alexander Tcherepnin, Virgil Thomson, Ernst Toch, Mario Formenti, Stefan Wolpe, Art Tatum, Long Zhou, Frederic Rzewski | Variations on „The People United will never be defeated“ (1975)

38



Mahler Chamber Orchestra



Leonard Bernstein

Dez



Alexander Hülshoff



Yuval Herz



Shira Majoni

		Dez
Streichtriokonzert		16
Mittwoch, 16. Dezember 2026 18:30 Uhr Yuval Herz, Violine Shira Majoni, Viola Alexander Hülshoff Violoncello Ludwig van Beethoven Trio G-Dur für Violine, Viola und Violoncello op. 9 Nr. 1 Wolfgang Amadeus Mozart Divertimento Es-Dur für Violine, Viola und Violoncello KV 563		Kammermusiksaal Eintritt frei
Weihnachtskammermusik		21
Montag, 21. Dezember 2026 18:30 Uhr Claudio Piastra Gitarre und Leitung OZM Soloists Niccoló Paganini Terzetto für Gitarre, Violine und Violoncello Leo Brouwer 7 Songs after Beatles für Gitarre und Streichquartett Luigi Boccherini „Il Fandango“ Quintett für Gitarre und Streichquartett		Kammermusiksaal Eintritt frei 41

Jan

15

Freitag, 15. Januar
2027 | 18:30 Uhr

Duo Pellegrino-Persichetti

Kammerkonzert

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Ettore Pellegrino | Violine; Gianluca Persichetti | Gitarre

Niccolò Paganini | "Sonata concertata" und "Moses." für Violine und Gitarre

Heitor Villa Lobos | "Preludio N°1" für Gitarre solo

Pablo de Sarasate | "Romanza Andalusia" für Violine und Gitarre

Robert Baden-Powell | "Medley" für Gitarre solo

Astor Piazzolla | "Histoire du Tango" für Violine und Gitarre

22

Freitag, 22. Januar
2027 | 19:30 Uhr
Konzerthaus Dortmund

MCO Academy am Orchesterzentrum|NRW

Projekt des Mahler Chamber Orchestra und des Orchesterzentrum|NRW

23

Samstag, 23. Januar
2027 | 19:00 Uhr
Philharmonie Essen

Ingo Metzmacher | Dirigent
Pierre-Laurent Aimard | Klavier
Nathalie Forget | Ondes Martinot

24

Sonntag, 24. Januar
2027 | 18:00 Uhr
Kölner Philharmonie

Olivier Messiaen | Turangalîla Symphony

Preise Dortmund 19 – 89 €, Essen 15 – 50 €, Köln ab 12 €

42

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





Duo Pellegrino-Persichetti



Ingo Metzmacher

Jan

30

**Samstag, 30. Januar
2027 | 18:30 Uhr**

HELLO – intermediale Musik
mit dem Ensemble electronic ID

Feb

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Ensemble electronic ID, OZM|Soloists

„Wir sind Electronic ID. Wir erforschen die Möglichkeiten von Musik-, Bühnen- und Performanceformaten des 21. Jahrhunderts. Wir verstehen uns als Kollektiv und Plattform für die Zusammenarbeit diverser Künstler:innen, die sich mit Phänomenen der zeitgenössischen Gegenwart auseinandersetzen. Wir freuen uns, in Dortmund mit Studierenden zu arbeiten und ihnen unsere Welt zu zeigen! Herzlich Willkommen an alle Interessierten und auf ein schönes Projekt!“

05

**Freitag, 05. Februar
2027 | 18:30 Uhr**

Kammerkonzert
Open Chamber

Kammermusiksaal
Eintritt frei

OZM|Soloists
Prof. Alexander Hülshoff | Leitung

Die Studierenden werden selbst das Programm gestalten. Dieses wird zeitnah bekannt gegeben.

44

Feb

Stretton Excellence Mentorship Program@OZM|NRW

Abschlusskonzert der Masterclass Enrico Pace

Donnerstag, 11. Februar
2027 | 18:30 Uhr

11

Mentees des Stretton xMP
Enrico Pace | Mentor

Juwelen der Klaviertrioliteratur

Enrico Pace



Kammermusiksaal
Eintritt frei

OZM@Augustinum

Spuren

Dienstag, 16. Februar
2027 | 18:00 Uhr

16

OZM|Soloists

Das Augustinum Dortmund startet in die neue Saison und setzt die Konzertreihe OZM@Augustinum Dortmund fort. In diesem Programm begeben sich die Studierenden des Orchesterzentrum | NRW auf Spurensuche: Mit einem fein abgestimmten Repertoire machen sie musikalische Verbindungen und Beziehungen hörbar und erkunden Hintergründe, Herkunft und Traditionen.

Augustinum Dortmund
Kirchhörder Straße 101
44229 Dortmund
Eintritt frei

45

Feb

22

Montag, 22. Februar
2027 | 15:00 Uhr

Kinderkonzert

Peter und der Wolf

Kammermusiksaal
Eintritt frei

OZM|Soloists
Alexander Hülshoff | Leitung

Sergei Prokofjew | Peter und der Wolf

24

Mittwoch, 24. Februar
2027 | 18:30 Uhr

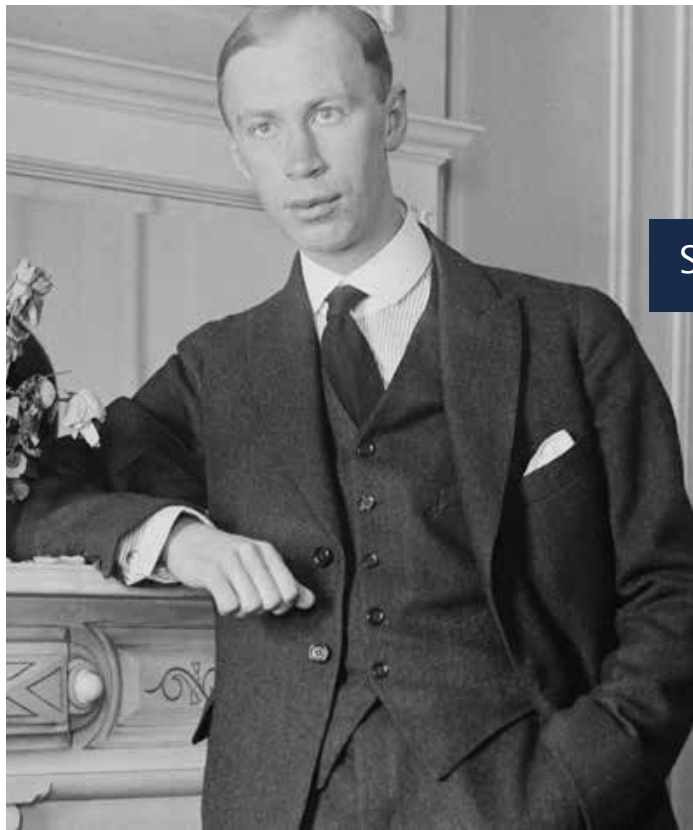
Kammerkonzert

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Hagai Shaham | Violine
Tamara Elizbarashvili | Klavier

Das Programm wird noch bekannt gegeben

46



Sergei Prokofjew

Hagai Shaham



Mär



Benjamin Roskams

Lisa Marie Madreiter



Jack Liebeck



Tomoko Tadokoro



Anna & Ines Walachowski, Drum Twins



Der junge Beethoven

Freitag, 05. März
2027 | 18:30 Uhr

05

Jack Liebeck | Violine; Benjamin Roskams | Viola; Alexander Hülshoff | Violoncello;
Tomoko Tadokoro | Kontrabass; Lisa Marie Madreiter | Klarinette;
Isabella Homann | Fagott; Dario Rosenberger | Horn

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Ludwig van Beethoven | Trio Es-Dur für Violine, Viola und Violoncello, op. 3
Septett Es-Dur, op. 20

Klavier und Percussion: ein außergewöhnliches Erlebnis

Anna & Ines Walachowski & Drum Twins

Samstag, 06. März
2027 | 17:00 Uhr

06

Anna & Ines Walachowski | Klavierduo; Aron Leijendeckers und Dan Townsend | Drum
Twins

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Werke von Franz Schubert, Antonín Dvořák, George Gershwin, Leonard Bernstein

Mär

12

Freitag, 12. März
2027 | 18:30 Uhr

Les essences

Kammerkonzert

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Önder Baloğlu | Violine und Leitung
Solist*in KlavierExzellenz OZM 2027

Ludwig van Beethoven | Die Ruinen von Athen op. 113; Ouvertüre und türkischer Marsch

Ludwig van Beethoven | Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op.37

Wolfgang Amadeus Mozart / Fazil Say | Alla Turca Jazz

Joseph Haydn | Sinfonie Nr. 100 in G-Dur Hob. I:100 „Militärsinfonie“



Les essences



Gemeinsam zum Orchester von morgen

Das Orchesterzentrum|NRW arbeitet mit vielen starken Partnern der Musikwelt

Das Orchester von morgen entsteht nicht allein im Probenraum. Es entsteht im Austausch – zwischen Generationen und Institutionen, zwischen unterschiedlichen künstlerischen Handschriften, Erfahrungen und Ideen. Deshalb

ist die Zusammenarbeit mit starken Partnern aus der Musikwelt ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit am Orchesterzentrum|NRW. Sie öffnet weiterbildungsinteressierten Musikern – ob noch studierend oder schon in der

Praxis stehend – Räume, in denen sie die Bandbreite der professionellen Orchesterwelt unmittelbar erleben und zugleich daran arbeiten, die Zukunft der Orchestermusik zu entwickeln. Zu diesem Netzwerk gehören renommierte Orchester ebenso wie Ensembles und Initiativen, die neue Wege des gemeinsamen Musizierens und Arbeitens erproben. In Projekten, Proben, Workshops und persönlichen Begegnungen geben erfahrene Musikerinnen und Musiker ihr Wissen weiter. Dabei geht es um weit mehr als bloße instrumentale Perfektion. Wie entsteht aus vielen individuellen Stimmen ein wiedererkennbarer gemeinsamer Klang? Wie organisiert sich ein Ensemble? Welche Verantwortung übernimmt jede und jeder Einzelne für das künstlerische Ergebnis? Und wie kann sich die Institution Orchester weiterentwickeln, ohne ihre besonderen Qualitäten preiszugeben? Ein wichtiger Partner ist dabei das Mahler Chamber Orchestra. Seine internationale, eigenverantwortliche und flexible Arbeitsweise steht exemplarisch für eine Orchesterkultur, in der künstlerische Exzellenz und gemeinschaftliche Verantwortung eng miteinander verbunden sind. Die Begegnung mit solchen unterschiedlichen Modellen erweitert den Blick auf das eigene zukünftige Berufsfeld.

Auch die Zusammenarbeit mit weiteren Orchestern zählt auf diese multiplen Erfahrungen ein. Unterschiedliche Klangtraditionen, Arbeitsweisen und institutionelle Strukturen werden so nicht nur theoretisch vermittelt, sondern praktisch erfahrbar. Über das Orchesterzentrum|NRW lassen sich Kontakte knüpfen, andere professionelle Abläufe kennenlernen und Impulse von Musikerinnen und Musikern erhalten, die in ihrem Orchesteralltag einen eigenen Weg gegangen sind. Eine besondere Verbindung schafft die Zusammenarbeit mit Stretton xMP, dem Stretton Excellence Mentorship Program. Hier treffen herausragende junge Musikerinnen und Musiker auf international renommierte Solisten und Orchestermusiker, die ihre künstlerische Erfahrung als Mentoren weitergeben. Masterclasses, individuelle Förderung und Kammermusik verbinden sich dabei mit einem ganzheitlichen Blick auf die Entwicklung einer internationalen Musikerpersönlichkeit. So entsteht rund um das Orchesterzentrum|NRW ein Netzwerk, das Ausbildung als gemeinsamen Entwicklungsprozess versteht. Das OZM verbindet die Erfahrungen etablierter Institutionen mit neuen Ideen und gibt seinen



Studierenden die Möglichkeit, unterschiedliche Vorstellungen von Orchester kennenzulernen und mitzugestalten. Die Partner bringen ihre Erfahrungen, Perspektiven und Netzwerke ein; die jungen Musikerinnen und Musiker ihre Fragen, ihre Offenheit und ihre Vorstellungen von der musikalischen Zukunft.

Damit ist Kooperation mehr als eine Ergänzung des Studiums. Denn wer die Zukunft der Orchestermusik gestalten will, braucht neben herausragendem musikalischem Können die Fähigkeit, zuzuhören, sich auszutauschen, Verantwortung zu übernehmen und Neues gemeinsam zu entwickeln. Genau dafür schafft das Orchesterzentrum|NRW zusammen mit seinen Partnern den Raum.

Unsere Förderer

Dr. Josef und Brigitte Pauli- Stiftung

**FERRUCCIO
BUSONI
GUSTAV
MAHLER**

FONDAZIONE | STIFTUNG
Academy Competition Festival

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW

Per Bahn/ÖPNV

Vom Hauptbahnhof Dortmund erreichen Sie das Orchesterzentrum|NRW in fünf Minuten zu Fuß: Richtung Stadtmitte, gleich nach der Ampelanlage links herum dem Königswall folgen, bis Sie rechts in die Brückstraße einbiegen können.

Mit dem Auto In unmittelbarer Nähe des Orchesterzentrum|NRW befinden sich die Parkhäuser Bissenkamp, Kuckelke, Königswall und die Konzerthaus Tiefgarage. Ein Verkehrsleitsystem führt Sie über den Dortmunder Innenstadtring (Wallring) zu den Parkhäusern. Eine direkte Anfahrt mit dem Auto ist nicht möglich, da sich das Orchesterzentrum|NRW in einer Fußgängerzone befindet.

Bildnachweise

S. 1, S. 12, S. 15, S. 35: Rafaella Pessoa; S. 2: Alessandro Panetto; S. 4, Joehawkins/Wikipedia/Montage GM/KI; S. 7: Website Stretton xMP; S. 8, S. 56 Michael Rasche; S. 9 Daniel Plonka; S. 10/11: Georg Schreiber; S. 16: Marco Schiavo; S. 20: Rainer M. Klaas, Fabio Presgrave; S. 21: Fine Arts Quartett; S. 23: Ensemble electronic ID, Emily Bosenius, Kotaro Minami; S. 24: Andreas Buck; S. 27: Ekkehard Freye, Theater Dortmund; S. 28: Rainer M. Klaas/KI-generiert H. Jonschker; Concerto Köln/Sonja Werner/KI-generiert H. Jonschker; S. 31: Jdoster, Wikipedia/Carl van Vechten; S. 32: Marco Borggreve for Stretton Society; S. 35: Augustinum; S. 36: Mischa Blank, JeffreyViolin/Wikipedia, L. Kavakos; S. 39: Deniz Saylan, Allan Warren; S. 40: Kirsten Glauner, Shira Majoni, Yuval Herz; S. 43: Duo Pellegrino-Per-sichetti, Wikipedia/Bernd Schwabe; S. 45: Enrico Pace/Stretton; S. 47; Wikipedia/Library of Congress, Hagai Shaham; S. 48: Benjamin Harte, Kaupo Kikkas, Julia Müller/Lisa Marie Mdreiter, Sophia Hegewald, Klavierduo Walachowski/Drum Twins, S. 50: Les essences/KI-generiert von H. Jonschker; S. 51: Markus Steur; S. 53: Daniel Plonka

Spielorte



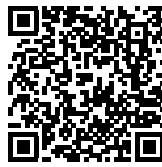
Orchesterzentrum|NRW
Brückstraße 47,
44135 Dortmund
0231 725168-0



Philharmonie Essen
Huyssenallee 53
45128 Essen
0201-8122200



Konzerthaus Dortmund
Brückstraße 21,
44135 Dortmund
0231-22696200



Kölner Philharmonie
Bischofsgartenstraße 1
50667 Köln
0221-280280



Augustinum Dortmund
Kirchhörder Straße 101
44229 Dortmund

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Orchesterzentrum|NRW

Eine gemeinsame Einrichtung der Musikhochschulen NRW



Orchesterzentrum|NRW

Brückstraße 47,
44135 Dortmund
0231 725168-0

Künstlerischer Leiter
Prof. Alexander Hülshoff